

Welterbesteig Wachau Wandern auf die sanfte Tour

Bewegungsfreudige Genießer können in der Wachau eine der wohl schönsten Weitwander-Routen Österreichs erkunden: 180 Kilometer ist der Weitwanderweg Welterbesteig Wachau lang. Er führt in 14 Etappen auf den Spuren der reichen Geschichte und anregenden Gegenwart durch die Flusslandschaft Wachau. Die traumhafte Weltkulturerbelandschaft und die Donau der Wachau liegen einem dabei sanft zu Füßen. Genießer kommen bei den zahlreichen kulinarischen Hotspots und bei den Heurigen ganz auf ihre Kosten.

Spitz im März 2021. Von Ort zu Ort wandern, durch malerische Winzerdörfer und schmucke Renaissancestädte, durch schattige Hohlwege, blühende Gärten und sonnendurchflutete Weinrieden, zu prachtvollen Kulturdenkmälern, stets mit Blick auf das harmonisch gewundene Flusstal – der Welterbesteig Wachau legt seinen Besuchern die schönsten Plätze dieses einzigartigen Donautals sanft zu Füßen.

Belohnt werden Wanderer nicht nur mit traumhaften Ausblicken und einer Vielzahl von kulturellen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, sondern auch mit einer paradisischen Dichte an wunderbaren Labstationen – von urigen Heurigen und Winzerbetrieben über gemütliche Wirtshäuser bis hin zu haubengekrönten Restaurants. Am Ende eines ausgiebigen Wandertages bezieht man entweder direkt beim Winzer Quartier oder wählt aus dem umfangreichen Angebot an Privatzimmern, Ferienwohnungen und Top-Hotels, welche die Wachau zu bieten hat.

14 Etappen verteilen sich auf etwa 180 abwechslungsreiche Kilometer. In ungefähr einer Woche lässt sich jeweils das Süd- und Nordufer erwandern. Auf drei Fähren kann man vom Nord- zum Südufer der Wachau wechseln. Wer noch mehr Ausdauer und Zeit hat, kann als Draufgabe noch die Jauerling-Runde anhängen. Für innere Einkehr und zum Kraft tanken eignet sich der nah gelegene Jakobsweg zwischen den Stiften Göttweig und Melk.

Einzigartige Naturkulisse

Das gewundene Flusstal der Wachau ist mit all seinen landschaftlichen Reizen und den imposanten Stiften, Burgen und Ruinen ein wahres Gesamtkunstwerk. Als eine der ältesten Kulturlandschaften Österreichs erlangte die Wachau im Jahr 1994 das Europäische Naturschutzdiplom. Im Dezember 2000 wurde die Wachau als einzige Region an der gesamten Donau in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und Ende 2008 vom National Geographic Traveler Magazin zur „Best Historic Destination in the World“ gekürt.

Sanfte Weinrieden treffen auf schroffe Felswände, sonnige Wege führen zu schattigen Ruinen. Der Reiz des Widersprüchlichen begleitet den Wanderer auf Schritt und Tritt. Höhepunkte der Route sind zum einen die idyllischen Riedenwanderwege entlang der berühmten Urgesteinsterrassen aus Trockensteinmauern. Hier gedeihen die weltberühmten Weine der Wachau, die dann am Abend zur Heurigenjause verkostet werden können.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Zum anderen wandert man durch selten gewordene Natur. Die Wachau zählt zu den am strengsten geschützten Lebensräumen innerhalb der EU. Die Wachau ist eine der wenigen Stellen, wo die Donau in ihrem natürlichen Bett fließt. Auf den typischen Trockenrasenflächen wachsen seltene Pflanzen wie das Steinfedergras, nach dem eine der Weinkategorien der Wachauer Weine benannt ist. Mit etwas Glück erheischt man in den Weinterrassen einen Blick auf eine Smaragdeidechse, lauscht im Naturpark Jauerling-Wachau den Rufen des Uhus oder beobachtet im Rossatzter Auengebiet einen Eisvogel.

Weite Blicke

Den wohl weitesten und höchsten Donaublick hat man von der schön gelegenen Wachauterrasse des Naturparkhauses am Jauerling, mit 960 m einer der höchsten Punkte am gesamten Donaulauf. Eine ebenfalls wunderbare Sicht auf einen Großteil der Wachau genießt man von der Starhembergwarte auf 564 m in Dürnstein, von der Ferdinandwarte in Unterbergern auf der 370m Hohen Wand im Dunkelsteinerwald, von der Seekopfwarte bei Rossatz von 671 m Höhe oder von der Dachbergwarte in Emmersdorf.

Berühmte Rieden

Wer entlang des Welterbesteiges Wachau wandert, spaziert entlang der berühmtesten Weinrieden der Wachau wie zum Beispiel dem „Loibenberg“ in Dürnstein, den Rieden „Achleiten“ und „Klaus“ in Weißenkirchen, sowie durch die Spitzer Rieden „Singerriedl“, „Setzberg“ und „Tausendeimerberg“ oder über die höchste Weinriede auf 450 Meter die sich am Berg Trenning befindet.

Reiches Erbe

Auch die kulturellen Highlights der Wachau sind in den Welterbesteig Wachau eingebunden. Neben den 20 imposanten Burgen und Schlössern, die entlang der 14 Teilstücke des Welterbesteiges thronen, erwarten den Wanderer weitere kulturelle Sehenswürdigkeiten wie die bekannten Stifte Göttweig und Melk. Die Altstadt von Dürnstein mit dem charakteristischen blauen Turm des Augustinerchorherrenstifts passieren Wanderer ebenso wie den Teisenhoferhof in Weißenkirchen – ein Schmuckstück aus der Renaissance. Römische Spuren wie der Römerturm und Römerweg in Bacharnsdorf sowie das römische Kastell in Mautern erinnern an die Zeit als die Donau Grenze des römischen Reiches im Norden war.

Die 14 Etappen des Welterbesteigs – eine Übersicht:

1. Krems, Hoher Markt – Dürnstein Altstadt (12,5 km, 4h 30 min Gehzeit)
2. Dürnstein, Altstadt – Weißenkirchen, Marktplatz (17 km, 6 h Gehzeit)
3. Weißenkirchen, Marktplatz – Spitz, Kirchenplatz (10,5 km, 3,5 h Gehzeit)
4. Spitz, Kirchenplatz – Mühldorf, Marktplatz (13 km, 4 h Gehzeit)
5. Mühldorf, Marktplatz – Jauerling – Maria Laach (13 km, 5 h 30 min Gehzeit)
6. Maria Laach, Marktplatz – Aggsbach Markt, Marktplatz (7 km, 2 h Gehzeit)
7. Aggsbach Markt, Marktplatz – Emmersdorf, Marktplatz (15,5 km, 5 h Gehzeit)
8. Emmersdorf, Marktplatz – Melk, Altstadt (10 km, 3 h Gehzeit)
9. Melk Altstadt – Aggsbach Dorf, Hammerschmiede (17 km, 6 h Gehzeit)
10. Aggsbach Dorf, Hammerschmiede – Hofarnsdorf, Schloss (16 km, 5,5 h Gehzeit)
11. Hofarnsdorf, Schloss – Rossatz, Kirchenplatz (17 km, 6 h 30 min Gehzeit)
12. Rossatz, Oberbergern, Kapelle (12 km, 4 h Gehzeit)
13. Oberbergern, Kapelle – Stift Göttweig – Mautern, Rathausplatz (17,5 km, 6 Std Gehzeit)
14. Mautern, Rathausplatz – Krems, Hoher Markt (4 km, 1h Gehzeit)

Wandern mit Gepäcktransport

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Wer besonders entspannt unterwegs sein will, der bucht eines der Wanderpackages mit Gepäcktransport und Wanderjause. Das Gepäck braucht man dann nicht selbst tragen, sondern es wird automatisch zur nächsten Unterkunft gebracht. Inspiration dazu gibt es auf www.donau.com/urlaubspauschalen

Zurück mit dem Bus

Die Wachau ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, was auch den Wanderern am Welterbesteig zu Gute kommt. So werden beide Wachauufer seit ein paar Jahren regelmäßig zwischen Krems und Melk mit Bussen befahren. Bei einer Wanderung am Welterbesteig kommt man nach der Etappe in jedem Fall bequem mit dem Bus zum Ausgangspunkt zurück. Die Wachaulinien WL 1 und WL 2 befahren die Strecke zwischen Krems und Melk regelmäßig an beiden Donaufern.

Uferwechsel

Fähren verkehren von April bis Oktober zwischen den beiden Donaufern. Auf den Rollfähren zwischen Spitz-Arnsdorf und Weißenkirchen-St. Michael sowie auf der Motorfähre Dürnstein-Rossatz erhält man einen phantastischen Blick auf die Wachau. Mit der **Tageskarte Wachau** können die 3 Donaufähren und die Busse der Wachau-Linien einen Tag lang genutzt werden. Tickets sind direkt auf den Fähren, in den Bussen sowie in einigen Infostellen der Wachau erhältlich.

Die Jauerling-Runde

Eine schöne Ergänzung zu einer Wanderung am Welterbesteig Wachau ist die Jauerling-Runde. Als Ausgangs- und Endpunkt einer Jauerlingwanderung bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist ein attraktiver Rundwanderweg um den Naturpark Jauerling-Wachau, der über die Waldviertler Hochebene führt. In insgesamt sieben Etappen kann man weitere 90 Kilometer erkunden. Der Jauerling ist der höchste Berg der Wachau und wird mit seinen 960 Metern Höhe auch „Dach der Wachau“ genannt.

1. Spitz Kirchenplatz – Aggsbach Markt, Marktplatz (16 km, 5 h 30 min Gehzeit)
2. Aggsbach Markt, Marktplatz – Maria Laach, Marktplatz (7 km, 2h Gehzeit)
3. Maria Laach, Marktplatz – Emmersdorf, Marktstraße (14 km, 4 h Gehzeit)
4. Emmersdorf, Marktstraße – Weiten, Prangerplatz (17 km, 5 h Gehzeit)
5. Weiten, Prangerplatz – Raxendorf, Marktplatz (8 km, 3 h Gehzeit)
6. Raxendorf, Marktplatz – Mühldorf, Marktplatz (12 km, 3 h Gehzeit)
7. Mühldorf, Marktplatz – Jauerling- Spitz, Kirchenplatz (13,5 km, 5 h Gehzeit)

Mehr Informationen zu den Wanderrouten finden sich unter www.welterbesteig.at. Die Wanderkarte Wachau ist bei der Urlaubs-Info der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH unter +43(0)271330060-60 erhältlich.





Urlaubs-Information:

Donau-Niederösterreich Tourismus GmbH
A- 3620 Spitz, Schlossgasse 3
(T) +43(0)2713/30060-60, (F) +43(0)2713/30060-30
(E) urlaub@donau.com, (U) www.wachau.at; www.donau.com;

Presse-Rückfragen

Mag. Jutta Mucha-Zachar
Donau-Niederösterreich Tourismus GmbH
A- 3620 Spitz, Schlossgasse 3
(T) +43(0)2713/30060-24
(F) +43(0)2713/30060-30
(E) jutta.mucha-zachar@donau.com
(U) www.donau.com

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie auch in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108

